

Grünkohl, Gags Hochzeitsglocken...

Grünkohlessen der Reservistenkameradschaft - Carsten Thomas überrascht Freundin Manuela Dörnberg mit einem Heiratsantrag

VON HARM ZIMMERING

BREMERVÖRDE. Was hat ein delikater Grünkohlschmaus mit medizinischer Notfallversorgung zu tun? Und in welchem Zusammenhang steht die deftige norddeutsche Spezialität mit dem zarten Klang von Hochzeitsglocken? Antworten hierauf erhielten jetzt die Besucher des traditionellen Grünkohlessens der Bremervörder Reservistenkameradschaft (RK) 7. Knapp 100 geladene Gäste ließen sich am Freitag im Christlichen Jugendddorf (CJD) an einem vergnüglichen Abend von den ehemaligen Soldaten verwöhnen.

Vor dem kulinarischen Highlight marschierten RK-7-Mitglieder und Soldaten der Sanitätskompanie des Luftlandeunterstützungsbataillons 272 aus Seedorf, mit der die Stadt Bremervörde bekanntlich im Juli 2009 eine Patenschaft besiegelte, gemeinsam mit zivilen Gästen entlang des Vörder Sees.

Danach tischte das CJD-Küchenteam den Besuchern im Speisesaal einen Gaumenschmaus auf, der keine Wünsche offen ließ:



Nach dem Grünkohl folgt die grüne Hochzeit: Carsten Thomas machte Manuela Dörnberg auf der RK 7-Feier einen Heiratsantrag.

Überaus reichlich, äußerst schmackhaft und mit köstlichen Beilagen versehen servierten Damen den begehrten Grünkohl so lange, bis auch der letzte Gast kapitulieren musste.

Vorher begrüßte RK-7-Vorsitzender Kai-Uwe Engelmann zahlreiche Ehrengäste. Darunter befanden sich unter anderem der FDP-Bundestagsabgeordnete Serkan Tören, Bremervörder stellvertretender Bürgermeister Karl-Heinz Imbusch, der Vorsitzende der Traditionsgruppe FlaRakGrp 36 Oberst a. D. Rolf Gundlach, der ehemalige Kommandant des heutigen Materialwirtschaftszentrums Einsatz in Hesedorf Oberstleutnant a. D. Rainer Naumann, der Sektionsleiter Bremervörde-Zeven der Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik Oberstleutnant a. D. Winfried Goossen, Oberstleutnant der Reserve Rainer Grygiel von der Kriegsgräberfürsorge sowie RK7-Ehrenmitglied Ralf Hube.

Und weil gerade die RK 7 in besonderem Maße die Patenschaft der Stadt mit den Seedorfer Soldaten immer wieder mit Leben erfüllt, begrüßte Engelmann die Gäste der Sanitätskompanie unter Führung von Stabsarzt Dr. Michael Froneberg und Hauptfeldwebel Severin Jaacks. Die Aufgabe der Seedorfer Sanitäter: Sie sind für die medizinische Erstversorgung ihrer Kameraden in Not- und Verteidigungsfall zuständig.

Nach der Verköstigung des vitaminreichen Wintergemüses und einigen Gläschen des obligatorischen „norddeutschen Landweins“ zur besseren Verdauung überbrachte Karl-Heinz Imbusch Grüße von Rat und Verwaltung der Stadt Bremervörde. Er dankte den RK-7-Mitgliedern für ihre vielfältigen Unterstützungsmaßnahmen, die sie

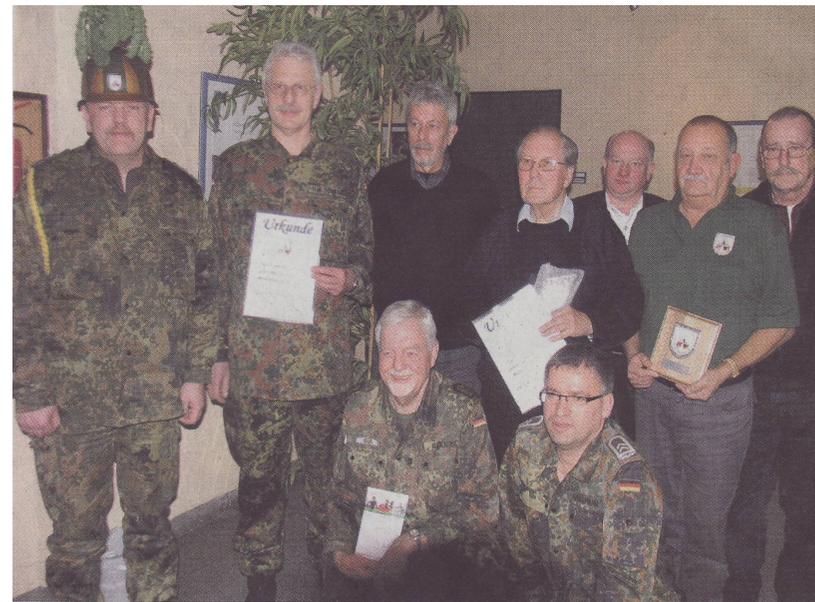
stets „unentgeltlich und mit großem Enthusiasmus“ durchführen“.

Der frisch gebackene FDP-Bundestagsabgeordnete Serkan Tören sprach über den Einsatz deutscher Soldaten in Afghanistan. Der sei schwierig, aber notwendig. „Unsere Soldatinnen und Soldaten leisten dort enorm viel. Und sie haben absolut kein Verständnis für die Diskussionen, die bei uns an der Tagesordnung sind“, sagte Tören. Die Bundeswehr befände sich am Hindukusch zwar in einem „kriegsähnlichen“ Zustand, dennoch seien Äußerungen wie zum Beispiel von Landesbischofin Dr. Margot Käßmann nicht haltbar. Käßmann hatte in ihrer Weihnachtspredigt den sofortigen Abzug deutscher Truppen aus Afghanistan gefordert.

Danach ging es mit vielen Gags und ausgelassen heiter zu, als „Spieß“ Severin Jaacks zum Kohlkönig proklamiert und mit einem originell geschmückten Helm dekoriert wurde.

Als schließlich die Gäste ihre Preise aus einer von Rainer Grygiel organisierten Tombola in Empfang genommen hatten und die Stimmung im CJD ihren Höhepunkt erreichte, lud der RK7-Vorstand die Gäste noch zu einer kleinen „Nachfeier“ in ihr schmuckes Heim an der Neuen Straße ein.

Dort überraschte der 28-jährige Seedorfer Oberfeldwebel Garsten Thomas seine ein Jahr jüngere Freundin Manuela Dörnberg, ebenfalls Oberfeldwebel, als er vor ihr in die Knie ging und ihr einen herzerreißenden Heiratsantrag machte. Riesige Jubelstürme brausten auf, als Manuela ihm daraufhin ihr Ja-Wort gab. So trug an diesem Abend der grüne Kohl ganz unverhofft zu einem baldigen Fest der grünen Hochzeit bei.



Kohlkönig Hauptfeldwebel Severin Jaacks (links) und RK-7-Vorsitzender Kai-Uwe Engelmann (sitzend, rechts) mit geehrten Mitgliedern der Reservistenkameradschaft.

Fotos: Harm Zimmering

Zahlreiche Aktivitäten und Ehrungen

Während des RK-7-Kohlessens ließ Vorsitzender Kai-Uwe Engelmann die vielen Aktivitäten der Reservistenvereinigung im vergangenen Jahr noch einmal Revue passieren. Fast 2 000 Personen haben an den einzelnen Veranstaltungen teilgenommen. Insgesamt 136 Mal hat die RK 7 2009 eingeladen und außerdem an Kranzniederlegungen und Kriegsgräbereinsätzen teilgenommen. Am Sonnabend wurden folgende Mitglieder für besondere Leistungen oder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt: Wolfgang Mahnke (45 Jahre Mitglied und 15 Jahre Erster Vorsitzender), Enno Rugen (siebte Wiederholung des Sportabzeichens in Gold), Albert Meißner (30 Jahre im Deutschen Reservistenverband), Hans-Hermann Tombarge (35 Jahre Mitglied), Alois Stoß (30 Jahre), Klaus Schmidt (25 Jahre) und Detlef Jacob (15 Jahre). (mg)